

Praxis – Pädiatrie – Märkt

Die geschützte Internetplattform zum Gedankenaustausch unter SGP-Mitgliedern

Seit kurzer Zeit steht allen Pädiaterinnen und Pädiatern der Schweiz ein geschütztes Internetforum zur Verfügung:
<http://paediatrie.forencity.ch>

Geschützt ist diese Diskussionsplattform deshalb, weil die Beiträge der Benutzergruppe «Pädiatrie» nur für diejenigen registrierten Mitglieder sichtbar sind, die in diese Benutzergruppe aufgenommen wurden. Der Beitritt erfordert also zwei Schritte: Zuerst die Registrierung, die jede/jeder innert Sekunden

durchführen kann, und dann den Beitritt zur Benutzergruppe Pädiatrie, die vorerst Mitgliedern der SGP vorbehalten bleibt.

Diese Einschränkung hat Vor- und Nachteile. Sie ist auch nicht zementiert; der ganze Diskussionsbereich ist sehr anpassungsfähig, und es könnten bei Bedarf ohne Mühe offene und geschützte Bereiche geführt werden. Problemlos können weitere Kategorien erstellt und für beliebige Themengruppen in beliebigen Sprachen «Moderatoren» ernannt werden. Erfahrungsgemäss kommt es auf einem offenen Markt häufig zu kontraproduktiven «Schlägereien», daher muss die Aufsicht dort relativ straff geführt werden. Wenn wir hingegen un-

ter uns diskutieren, habe ich weniger Bedenken; die meisten sind ja schon erwachsen, und es ist zu erwarten, dass alle Beiträge freundlich, konstruktiv und hilfreich sind.

Das Forum wird unabhängig von der SGP und vom Forum für Praxispädiatrie geführt, es bestehen auch sonst keine Abhängigkeiten oder Interessenkonflikte. Da ein Forum nur von Beiträgen lebt, sind aktive BenutzerInnen besonders willkommen. Also: Nichts wie los, sonst droht die Asphyxie! ☺

Korrespondenzadresse:

Dr. med. François Binkert
Facharzt für Kinder und Jugendliche
3013 Bern
Internet: www.fbinkert.ch

Aktuell

Gaza: Kinder in grosser Gefahr!

Die Lage in Gaza verschlechtert sich von Tag zu Tag: Die Zahl der Verletzten ist auf 2500 gestiegen, darunter sind über 700 Kinder. Die Spitäler sind überfüllt und es mangelt an allem Notwendigen für Operationen und Behandlungen.

Zudem sind die Kinder den Kriegserlebnissen ungeschützt ausgeliefert. Gewalt und Tötung aus nächster Nähe zu erfahren, wirkt auf sie traumatisierend.

Mit Ihrer Spende kann der Unicef die Kinder im Gazastreifen mit medizinischen Hilfsgütern versorgen: Erste-Hilfe-Sets mit Decken, sterilen Instrumenten, Medikamenten und Verbandsmaterial helfen den verletzten Kindern, Nothilfe-

pakete mit Beatmungsmasken und sterilen Handschuhen sind dringend nötig für Notoperationen.

Zudem hilft die Unicef den Kindern, trotz des Schreckens einen strukturierten Alltag zu erleben: Kinder werden in Gruppen betreut und erhalten mit Ihrer Spende die Möglichkeit, bei Spiel und Sport den Krieg für ein paar Stunden zu vergessen. ☺

Korrespondenz:

Schweizerisches Komitee für UNICEF
Baumackerstrasse 24
8050 Zürich
Tel. 044-317 22 66, Fax 044-317 22 77
E-Mail: info@unicef.ch, Internet: www.unicef.ch



Für Spenden:

Unicef, Zürich
PC 80-7211-9

Vermerk: Nothilfe GAZA